

Tumor 43, Amalgam blieb harmlich

Sehr geehrte Damen und Herren des ToxCenter e.V.,

mit großem Interesse habe ich die Informationen Ihrer Homepage gelesen und bitte Sie um Hilfestellung hinsichtlich meiner hier knapp zusammengefassten Krankengeschichte.

Ich werde im November 37 Jahre alt und bin Polizeibeamtin des Landes Nordrhein-Westfalen.

Aufgrund meiner erheblichen gesundheitlichen Probleme stehe ich entsetzlicher Weise kurz vor einer drohenden Dienstunfähigkeit und somit einer Verrentung.

Nach Einbringen von **Amalgam-Füllungen** in **16 Zähne** im Jahr **1994** (nicht nachvollziehbares Handeln einer jungen Zahnärztin, da nur zwei Zähne kariös waren) und **6 Zeckenbissen** im August **1997** entwickelten, verstärkten und manifestierten sich bei mir mit fortschreitender Zeit bis heute folgende gesundheitliche **Hauptbeschwerden**:

- **Abgeschlagenheit / Müdigkeit (täglich)**
- **Chronische Kopf- und Nackenschmerzen (täglich)**
- **Temperaturstörungen am Kopf (Gesicht, Nacken und Schläfen sind immer heiß) (täglich)**
- **Konzentrations – und Koordinationstörungen (täglich)**
- **Schwindel / Benommenheit (täglich)**
- **Muskel – und Gliederschmerzen (täglich)**
- **Vermehrtes Schwitzen / Hitzewallungen (täglich)**
- **Sehstörungen (Mückensehen / grauer Schleier) (tageweise)**
- **Tinnitus (nur noch selten)**
- **Wechselnde Gelenkbeschwerden (tageweise)**
- **Niedergeschlagenheit / Antriebslosigkeit (tageweise)**
- **Empfindungsstörungen / Taubheit der Finger (tageweise)**
- **Sprachstörungen (tageweise)**
- **Chronisches Krankheitsgefühl**
- **Seit 2008:**
Diffuse Schmerzen im Kiefer oben rechts (dumpf drückend bis pochend), deren Ursache bis jetzt nicht gefunden oder beseitigt werden konnte.

Im Jahr **2005** hatte ich bereits den Verdacht, dass das viele **Amalgam** in den Zähnen ursächlich für die Beschwerden sein könnte und ließ es mir unter starkem Protest meines Zahnarztes **entfernen**. Leider bediente er sich hierbei nicht der Kofferdamm-Methode.

Die Löcher wurden mit **Kunststoff** (Mehrschichtfülltechnik) **neu verfüllt**, ohne das Material vorher auf Verträglichkeit zu testen.

2007 hatten sich die Beschwerden derart manifestiert, dass ich für die Dauer von einem Jahr **arbeitsunfähig** wurde.

In dieser Zeit suchte ich erfolglos zahlreiche Internisten, Neurologen, Rheumatologen, HNO-Ärzte, Radiologen, Orthopäden, Zahnärzte, Hämatologen, Angiologen und Uni-Kliniken (Neurologie und Infektiologie) auf.

Nach Ausschluss aller anderen schulmedizinischen Diagnosen wurde im Jahr **2008** durch eine Internistin aus Rheinbach/NRW eine **chronische Borreliose** diagnostiziert (positiver LTT – Test und klinische Symptome).

Es folgten die nächsten 3 Jahre etliche Antibiotika-Therapien (Infusionen und Tabletten), die lediglich die Schmerzzustände verbesserten, jedoch nicht die Symptome verschwinden ließen.

In der Folgezeit versuchte ich, durch alternative Behandlungsmethoden (Bioresonanztherapie, Elektroakupunktur nach Voll, Frequenztherapie, Darmsanierung etc.) erfolglos eine Verbesserung zu erzielen.

Quecksilber/Amalgam im Körper abgelagert hätte.

Durch die Anwendung der Bioresonanztherapie und gleichzeitiger Einnahme von Bio-Chlorella-Algen sollte das Amalgam / Quecksilber aus meinem Körper ausgeleitet werden. Dennoch ging es mir nach der Durchführung nicht besser.

In 2010 und 2011 habe ich mir durch zwei ganzheitlich arbeitende Zahnmediziner in Bad Homburg und in München die Bereiche der Weisheitszähne (2x 18,28,38 und 48) operieren lassen. Hier war mittels Cavitat-Ultraschall-Untersuchungen und 3-D-Röntgenaufnahmen der Verdacht einer chronischen Kieferostitis gestellt worden. Bei den Operationen wurde tatsächlich erweichtes, nekrotisches Kieferknochengewebe entfernt. Eine Verbesserung der Beschwerden trat hierdurch jedoch auch nicht ein.

Derzeit gelte ich als schulmedizinisch atherapiert und bin sehr verzweifelt, weil es mir sehr schlecht geht und keine Aussicht auf Besserung besteht.

Aufgrund dessen, dass im Jahr 2010 bereits ein MRT vom Kopf und neben dem OPG am 29.08.11 auch 3-D-Röntgenaufnahmen vom Kiefer gefertigt wurden, übersende ich die CDs ebenfalls zur Diagnose.

Handwritten text at the bottom of the page, likely a signature or date, is illegible due to blurring and low resolution.